

Ein Gemeinschaftsprojekt

Die Koordinierungsstelle LAP der Stadt Chemnitz zeigt gemeinsam mit dem KPR, dem Anne-Frank-Zentrum, dem Ev.Luth. Kirchenbezirk, dem Landesamt für Schule und Bildung und dem Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V. die größte Anne Frank Wanderausstellung in der Jugendkirche Chemnitz.

Die Ausstellung

»Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« beschäftigt sich mit Anne Franks Lebensgeschichte, ihrem berühmten Tagebuch und mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust. Sie regt außerdem dazu an, den Blick in die Gegenwart und auf aktuelle Formen von Antisemitismus und Diskriminierung zu werfen.

Rahmenprogramm

Tauchen Sie vom 23.10.2024 bis zum 14.11.2024 ein in die Geschichte eines 15-jähriges Mädchens, das davon träumte Schriftstellerin zu werden - in einer Zeit in der Hass, Neid und Missgunst Deutschland beherrschten.

Anmeldung

für **Schulklassen** unter

<https://mitdenken.sachsen.de/1042163>

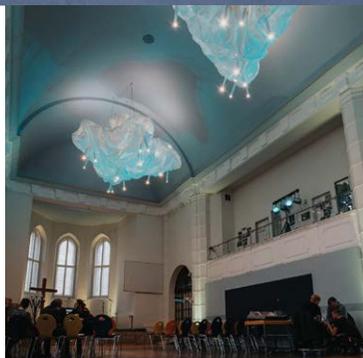


für **Einzelpersonen** unter

<https://mitdenken.sachsen.de/1042162>



Jugendliche engagieren sich als Ausstellungsbegleiter*innen ehrenamtlich im Projekt.



Außen- und Innenansicht der Jugendkirche Chemnitz

Die Wanderausstellung

»**Deine Anne - Ein Mädchen schreibt Geschichte**«

ist im Zeitraum **23.10.2024 - 14.11.2024**

in der **Jugendkirche Chemnitz**

Theresenstraße 2, 09111 Chemnitz

www.annefrank-chemnitz.de

Das Anne Frank Zentrum in Berlin ist die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Das Zentrum rückt deutschlandweit die Erinnerung an Anne Frank und ihr berühmtes Tagebuch in den Blickpunkt. Dabei engagiert sich das Anne Frank Zentrum für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie und tritt Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung entschieden entgegen.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *lebeu!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Vielen Dank!

Spendenkonto Anne Frank Zentrum:

Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE80 3702 0500 0003 2995 05

Online-Spenden unter:

www.annefrank.de/spenden



www.annefrank.de | [annefrankzentrum](https://www.facebook.com/annefrankzentrum)

Materialien, Bücher und DVDs finden Sie im Online-Shop:

www.annefrank.de/onlineshop

Aktuelle Fotos: Mandy Klötzer, Scott-Hendryk Dillan, © Anne Frank Zentrum
Historische Fotos von Anne Frank: © Fotosammlung Anne Frank Haus, Amsterdam

Deine Anne

Ein Mädchen schreibt Geschichte



A U S S T E L L U N G

23.10.2024 - 14.11.2024
JUGENDKIRCHE CHEMNITZ

Eine Ausstellung des Anne Frank Zentrums
in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Haus



anne frank haus

www.annefrank-chemnitz.de

D I E D A U S S T E L L U N G



Anne Frank (2.v.l.) mit ihren Freundinnen an ihrem 10.Geburtstag in Amsterdam, 1939.

»Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern!«

Anne Frank, 14 Jahre alt, 26.März 1944

Anne Frank und ihre Geschichte

Das Tagebuch des jüdischen Mädchens Anne Frank (1929-1945) ist Symbol für den Völkermord an den Juden durch die Nationalsozialisten und intimes Dokument der Lebens- und Gedankenwelt einer jungen Schriftstellerin.

In der Ausstellung erzählen große Bildwände von ihrem Leben und ihrer Zeit: von den ersten Jahren in Frankfurt am Main und der Flucht vor den Nationalsozialisten, über die Zeit in Amsterdam – ihrer glücklichen Kindheit und schweren Zeit im Versteck – bis hin zu den letzten schrecklichen sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Viele private Fotos erlauben einen intimen Einblick in das Leben der Familie Frank und ihrer Freunde.

Die Ausstellung zeigt das Versteck der Familie Frank, die Versteckten und ihre Helfer*innen. / Anne Franks Tagebuch ist das meist gelesene Buch über die Zeit des Nationalsozialismus. In der Ausstellung ist eine Replik zu sehen.

Der historische Kontext

Die persönliche Geschichte Anne Franks wird verbunden mit der Geschichte der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus, der Verfolgung von Jüdinnen*Juden, des Holocaust und des Zweiten Weltkriegs. Neben der Perspektive der Verfolgten und ihrer Helfer*innen wird auch die Perspektive von Mitläufer*innen und Täter*innen dargestellt.



Die Geschichte von Anne Frank wird im historischen Kontext erzählt.

Versteck und Tagebuch

Ein Teil der Ausstellung widmet sich der langen Zeit im Versteck. Zitate von Anne und Otto berichten von den Lebensbedingungen der acht Versteckten im Hinterhaus und würdigen die wichtige und riskante Arbeit ihrer fünf Helfer*innen. Auch ihr Tagebuch hat Anne größtenteils während der zwei Jahre im Versteck geschrieben. Die Geschichte des Tagebuchs seit dessen Veröffentlichung wird am Ende des historischen Teils der Ausstellung erzählt.



Im aktuellen Teil der Ausstellung: Identität, Gruppenzugehörigkeit, Diskriminierung und Engagement.

*Wer bin ich?
Was kann ich bewirken?
Wer sind wir?
Wen schließe ich aus?*

Fragen ans Heute

Ausgehend von Zitaten aus Anne Franks Tagebuch wendet sich die Ausstellung direkt an Jugendliche mit Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit und Diskriminierung: Wer bin ich? Wer sind wir? Wen schließe ich aus? Kurze Filme mit Jugendlichen regen zur Diskussion über diese Themen an. Ausgehend von der Frage »Was kann ich bewirken?« ermutigt die Ausstellung zu eigenem Engagement.

